

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.499.142

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)11673/J-NR/2022

Wien, 6. September 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Peter Schmiedlechner, Kolleginnen und Kollegen haben am 06.07.2022 unter der Nr. **11673/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Pestizide in der Luft“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3 und 6:

- Es wird davon ausgegangen, dass die gefundenen Pestizide in der Luft aus der Landwirtschaft stammen, welche Beweise hat man dafür?
- Sind alle 67 gefundenen Pestizide derzeit für den Einsatz in der Landwirtschaft zugelassen?
 - a. Falls nein, warum geht man davon aus, dass diese aus der Landwirtschaft stammen?
 - b. Falls nein, wird nach anderen Quellen für den Ursprung dieser Pestizide in der Luft gesucht?
- Welche der 67 gefundenen Pestizide sind für den Einsatz in der Landwirtschaft verboten und seit wann gelten diese Verbote?

- Haben die 67 gefundenen Stoffe auch andere Verwendung als Pflanzenschutzmittel in der Landwirtschaft?
 - a. Wo können diese Stoffe noch verwendet werden?
 - b. Welche Stoffe haben auch andere Verwendung als in den Pflanzenschutzmitteln?

Einleitend ist darauf hinzuweisen, dass der Ausdruck „Pestizide“ in diesem Zusammenhang irreführend ist. In der zitierten Studie „Pesticides in ambient air, influenced by surrounding land use and weather, pose a potential threat to biodiversity and humans“, im Auftrag der Bewegung „Enkeltaugliches Österreich“, werden 67 chemische Verbindungen namentlich angeführt. Zur Herkunft dieser chemischen Verbindungen kann pauschal keine Aussage getroffen werden. Jede chemische Verbindung kann aus unterschiedlichen Quellen stammen. So wird beispielsweise Imidacloprid seit über 20 Jahren gegen Tierläuse und Flöhe bei Hunden und Katzen verwendet. HCB wurde für die Imprägnierung von Nutzholz und bei Kaminauskleidungen verwendet, als weitere Anwendungen werden Weichmacher für PVC, Peptisator bei der Reifenherstellung, Stabilisator in der Farben- und Kunststoffindustrie, als Mittel zur Kontrolle der Porosität bei der Herstellung von Elektroden, als Fließmittel bei der Aluminiumschmelze genannt.

Die laut Studie nachgewiesenen chemischen Verbindungen sind bzw. waren auch in zugelassenen Pflanzenschutzmitteln enthalten. Die nachstehenden Auswertungen der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) beziehen sich auf diese 67 chemischen Verbindungen und stellen den derzeitigen Genehmigungsstand der Wirkstoffe auf Ebene der Europäischen Union sowie den Zulassungsstand von Pflanzenschutzmitteln mit diesen Wirkstoffen auf nationaler Ebene dar. Derzeit sind 45 der 67 angeführten Wirkstoffe in zugelassenen Pflanzenschutzmitteln enthalten:

Wirkstoff	EU-Status genehmigt	Pflanzenschutzmittel in Österreich zugelassen	Ende der Zulassung in Österreich	Wirkungstyp	Anderweitige Verwendung
2,4-D-ethylhexyl	ja	ja		Herbizid	nicht bekannt
Aclonifen	ja	ja		Herbizid	nicht bekannt
Ametoctradin	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Azoxystrobin	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Benthiavalicarb isopropyl	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Boscalid	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Bromoxynil	nein	nein	14.03.2021	Herbizid	nicht bekannt
Carbendazim	nein	nein	31.12.2015	Fungizid	Biozid
Chlorfenvinphos	nein	nein	26.07.2003	Insektizid	nicht bekannt
Chlorothalonil	nein	nein	20.11.2019	Fungizid	Biozid

Wirkstoff	EU-Status genehmigt	Pflanzenschutzmittel in Österreich zugelassen	Ende der Zulassung in Österreich	Wirkungstyp	Anderweitige Verwendung
Chlorotoluron	ja	ja		Herbizid	nicht bekannt
Chlorpropham	nein	nein	08.01.2020	Pflanzen- wachstums- regulator	nicht bekannt
Chlorpyrifos-ethyl	nein	nein	16.02.2020	Insektizid	Biozid, Tiermedizin
Chlorpyrifos-methyl	nein	nein	16.02.2020	Insektizid	Biozid, Tiermedizin
Clomazone	ja	ja		Herbizid	nicht bekannt
Cycloate	nein	nein	22.03.2002	Herbizid	nicht bekannt
Cypermethrin	ja	ja		Insektizid	Biozid, Tiermedizin
Desmedipham	nein	nein	31.12.2019	Herbizid	nicht bekannt
Dichlorprop	ja	ja		Herbizid	nicht bekannt
Difenoconazole	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Dimethenamid	ja	ja		Herbizid	nicht bekannt
Dimethomorph	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Dimoxystrobin	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Dodine	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Epoxiconazole	nein	nein	30.04.2020	Fungizid	nicht bekannt
Ethofumesate	ja	ja		Herbizid	nicht bekannt
Fluazinam	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Flufenacet	ja	ja		Herbizid	nicht bekannt
Fluopicolide	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Fluopyram	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Flutolanil	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Fluxapyroxad	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Folpet	ja	ja		Fungizid	Biozid
gamma-HCH (Lindan)	nein	nein	26.07.2003	Insektizid	Biozid, Tier- u. Humanmedizin
Glyphosate	ja	ja		Herbizid	nicht bekannt
HCB	nein	nein	25.07.1991	Insektizid	Biozid, technische Chemie
Imidacloprid	nein	nein	11.12.2019	Insektizid	Biozid, Tiermedizin
Malathion	nein	nein	28.04.2019	Insektizid	Biozid, Tier- u. Humanmedizin
Mandipropamid	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
MCPA	ja	ja		Herbizid	nicht bekannt
Mecoprop-P	ja	ja		Herbizid	nicht bekannt
Metalaxyl	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Metamitron	ja	ja		Herbizid	nicht bekannt
Metazachlor	ja	ja		Herbizid	nicht bekannt

Wirkstoff	EU-Status genehmigt	Pflanzenschutzmittel in Österreich zugelassen	Ende der Zulassung in Österreich	Wirkungstyp	Anderweitige Verwendung
Metolachlor	nein	nein	28.02.2021	Herbizid	nicht bekannt
Metrafenone	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Metribuzin	ja	ja		Herbizid	nicht bekannt
Myclobutanil	nein	nein	31.05.2021	Fungizid	nicht bekannt
Oxathiapiprolin	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
O,P'-DDT	nein	nein	01.08.1994	Insektizid	Biozid, Humanmedizin
P,P'-DDT	nein	nein	01.08.1994	Insektizid	Biozid, Humanmedizin
Pendimethalin	ja	ja		Herbizid	nicht bekannt
Permethrin	nein	nein	27.06.2001	Insektizid	Biozid, Tier- u. Humanmedizin
Phenmedipham	ja	ja		Herbizid	nicht bekannt
Pirimicarb	ja	ja		Insektizid	nicht bekannt
Propamocarb	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Propiconazole	nein	nein	19.06.2019	Fungizid	nicht bekannt
Prosulfocarb	ja	ja		Herbizid	nicht bekannt
Pyraclostrobin	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Spiroxamine	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Tebuconazole	ja	ja		Fungizid	Biozid
Tefluthrin	ja	ja		Insektizid	nicht bekannt
Terbuthylazine	ja	ja		Herbizid	nicht bekannt
Tetraconazole	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt
Thiaclopid	nein	nein	03.08.2020	Insektizid	nicht bekannt
Tri-allat	ja	nein	30.06.2014	Herbizid	nicht bekannt
Zoxamide	ja	ja		Fungizid	nicht bekannt

Quelle: AGES

Zu den Fragen 4 und 5:

- Wie lange halten sich normalerweise Pestizide in der Luft?
- Wie viele Jahre halten sich üblicherweise die Emissionen und Pestizide aus der Landwirtschaft in der Luft?
 - a. Auf welche Studien stützen Sie Ihre Meinung?
 - b. Gibt es da Unterschiede, ob sie aus der Landwirtschaft oder aus anderen Wirtschaftszweigen stammen?

Die Bewertung und Zulassung von Pflanzenschutzmitteln erfolgt in Österreich auf Basis der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln, in der auch einheitliche Datenanforderungen für die Bewertung und Zulassung von Pflanzenschutzmitteln festgelegt sind. Die Zulassung eines Pflanzenschutzmittels setzt

unter anderem voraus, dass nach dem jeweiligen Stand der wissenschaftlichen und technischen Erkenntnisse sichergestellt ist, dass das Pflanzenschutzmittel bei bestimmungs- und sachgemäßer Anwendung keine unmittelbaren oder mittelbaren schädlichen Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier und keine unannehmbaren Auswirkungen auf die Umwelt hat.

Die relevanten Parameter werden im Rahmen des Genehmigungsverfahrens auf Ebene der Europäischen Union für jeden Wirkstoff bestimmt. Die Datenanforderungen für Wirkstoffe sind in der Verordnung (EU) Nr. 283/2013 festgehalten.

Einträge in die Luft entstehen durch Abdrift während der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, durch Adsorption des Wirkstoffs an von Wind verfrachteten Bodenpartikeln sowie durch Verflüchtigung von der Pflanzen-, Wasser- oder Bodenoberfläche, die beim Zulassungsprozess berechnet wird. Die Drift wird durch die Einhaltung der Grundsätze der guten Pflanzenschutzpraxis, Technologie (Einsatz von Abdrift mindernden Düsen) und Schulung der Anwenderinnen und Anwender so weit wie möglich reduziert.

Im Rahmen der Wirkstoffgenehmigung werden die Parameter der atmosphärischen Halbwertszeit (der Zeitraum, während dem sich die Wirkstoffmenge in der Atmosphäre erwartungsgemäß halbiert) sowie der Dampfdruck berücksichtigt. Die Halbwertszeit ist für globale Stofftransporte relevant, während der Dampfdruck eine Einschätzung kleinräumiger Verlagerung durch Verflüchtigung und Ablagerung erlaubt.

Das Verhalten von chemischen Verbindungen in der Luft ist von vielen Parametern (Meteorologie, Windbewegungen in Bodennähe und in höheren Sphären, Transport von an Bodenpartikel gebundenen Substanzen, physikalisch-chemische Eigenschaften der Substanzen, Temperatur und Sonneneinstrahlung, etc.) abhängig. Aufgrund der Komplexität der zusammenwirkenden Faktoren ist eine pauschale Beantwortung der Fragen nicht möglich.

Zu den Fragen 7 und 8:

- Laut den Medienberichten war die Konzentration in der Luft auch von der Landwirtschaft in der Region abhängig, wurden auch andere mögliche Quellen und ihre Standorte berücksichtigt?

- Gibt es in der Nähe der untersuchten Gebiete andere Wirtschaftszweige oder Industrie, welche diese Stoffe verwenden?

In der zitierten Studie werden zum Schutz der Privatsphäre keine genauen Standorte angegeben. Es ist daher nicht möglich, Rückschlüsse auf etwaige andere Quellen zu ziehen.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

